

# Ein Gedicht deuten



## Aufgabe 1:

Das folgende Gedicht besitzt keinen Titel. Du könntest ihn leicht herausfinden, indem du Verse des Gedichtes googelst. Du kannst ihn aber anhand des Gedichtes selbst bestimmen. Versuche das, indem du deine Idee am Text belegst.

[Gedichttext zum Download](#)

---

Rainer Maria Rilke (1906)

Mit einem Dach und seinem Schatten dreht  
sich eine kleine Weile der Bestand  
von bunten Pferden, alle aus dem Land,  
das lange zögert, eh es untergeht.

Zwar manche sind an Wagen angespannt,  
doch alle haben Mut in ihren Mienen;  
ein böser roter Löwe geht mit ihnen  
und dann und wann ein weißer Elefant.

Sogar ein Hirsch ist da, ganz wie im Wald,  
nur daß er einen Sattel trägt und drüber  
ein kleines blaues Mädchen aufgeschnallt.

Und auf dem Löwen reitet weiß ein Junge  
und hält sich mit der kleinen heißen Hand,  
dieweil der Löwe Zähne zeigt und Zunge.

Und dann und wann ein weißer Elefant.

Und auf den Pferden kommen sie vorüber,  
auch Mädchen, helle, diesem Pferdesprunge  
fast schon entwachsen; mitten in dem Schwunge  
schauen sie auf, irgend wohin, herüber –

Und dann und wann ein weißer Elefant.

Und das geht hin und eilt sich, daß es endet,  
und kreist und dreht sich nur und hat kein Ziel.  
Ein Rot, ein Grün, ein Grau vorbeigesendet,  
ein kleines kaum begonnenes Profil –.  
Und manchesmal ein Lächeln, hergewendet,  
ein seliges, das blendet und verschwendet  
an dieses atemlose blinde Spiel ...



### Aufgabe 2:

Verfasse auf Basis deiner Analyse eine Einleitung zu einer Gedichtinterpretation. Ergänze diese um eine sich anschließende Inhaltsangabe.

From:

<https://schule.riecken.de/> - Unterrichtswiki



Permanent link:

<https://schule.riecken.de/doku.php?id=deutsch:lesson:klasse11:lyrik:rilke>



Last update: **2025/05/06 06:46**